


Sag mir, wo der Rechtsstaat ist, wo ist er geblieben?

Unfassbares Urteil: „Ermahnung“ für besonders schweren Diebstahl

Libertäre werden ja gern gefragt: „Aber wenn wir keinen Staat hätten, wer schützt dann eigentlich das Privateigentum?“ Bin kein Libertärer, frage aber gern zurück: „Wenn wir einen Staat haben, wer schützt dann eigentlich das Privateigentum?“

Von Oliver Flesch

Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)



Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) - Postfach 1352 - 15203 Frankfurt (Oder)

City-Car Autovermietung
Spitzkrugring 4
15234 Frankfurt (Oder)

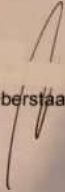
Telefon: 0335 5548-0
Nebenstelle: 0335 5548-7490
Telefax: 0335 5548-7000
Datum: 19.11.2019
Aktenzeichen: -----/19
(bei Antwort bitte angeben)

Ihre Strafanzeige gegen
Eingang bei der Polizei-/Ordnungsbehörde am 03.05.2019
Tatvorwurf: Besonders schwerer Fall des Diebstahls

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe das Ermittlungsverfahren gemäß § 45 Abs. 2 Jugendgerichtsgesetz eingestellt, nachdem dem Beschuldigten eine Ermahnung durch den Jugendstaatsanwalt erteilt worden ist.

Hochachtungsvoll



Oberstaatsanwältin

Hausanschrift: Bachgasse 10a, 15230 Frankfurt (Oder)

Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahn 2, 3 bis Haltestelle Oderturm oder Große Oderstraße Bus 980, 981 bis Haltestelle Brunnenplatz	Bankverbindung: Zahlungsempfänger: Landeshauptkasse IBAN: DE71 3005 0000 7110 4044 44 BIC: WELADEDXXX	Servicezeiten: Mo. bis Fr. von 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr (freitags bis 14:00 Uhr)
--	---	--

Das Bild zeigt mir persönlich, in was für einem Land wir leben und wie es sich verändert hat.

Zum Sachverhalt: Am 03.05.2019 gegen 04:30 Uhr wurde in unserer Filiale eingebrochen. Die Eisentür wurde schwer beschädigt (Austausch fast 2 Tausend Euro.)

Als die Täter nicht über die Eingangstür hereinkamen, schlugen Sie ein Fenster ein. (Schaden über 1000.– €)
Hier sind die Täter eingestiegen.

Sie versuchten den Tresor aufzubrechen. (Schaden etwa 800 €) Das gelang nicht.

Der Tresor wurde aber schwer beschädigt.

Es wurden mehrere Tablets (etwa 1200 €) entwendet und Teile des Büros verwüstet.

Bei dem Einbruch wurden die Täter durch die Polizei gestellt.

Jetzt kommt ein Schreiben von der Staatsanwaltschaft, dass das Verfahren eingestellt wurde und der Täter eine Ermahnung bekommen hat.

Mir fehlen da einfach die Worte und es zeigt mir persönlich die vermeintliche Ohnmacht des Staates.

Warum ich es öffentlich mache: Ich finde einfach, dass jeder wissen darf, wie unser Staat mit Straftätern umgeht, wie „konsequent“ er ist.

Mich macht es einfach fassungslos.

[*Thomas Leuckfeld*](#) / Facebook / 11. Dezember 2019

Im Grunde müsste jeder Mensch, wirklich jeder, ganz egal, ob links, rechts, schwarz, weiß, die Bestürzung des Einbruchsoffers nachvollziehen können.

Die Frage ist doch: Was hat die Entscheidung der Oberstaatsanwältin mit einem Rechtsstaat zu tun?
Nichts! Völlig richtig.

Die Intention der Staatsanwaltschaft ist ebenfalls klar: Sie möchte den Tätern eine zweite Chance geben, sie nicht durch eine harte Strafe zu Gewohnheitsverbrechern machen.

Aber eine Ermahnung?! Hallo! Mit so einem Urteil gibt man den Tätern und potenziellen Tätern nur ein Zeichen: Verbrechen lohnt sich.